

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Brunnholtz.

Brunnholtz, Peter

Hamburg, 13.03.1744-20.07.1744; 11.09.1744-17.01.1745

4. - 5. November 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174742

November.

[illegible]

November 25. ^{Wien} Diese Briefe ist der gute Wind wieder contrairt geworden,
auf so fern davon, daß diese genädig liest. Wir wissen
daß dann die Gold lieber allen Dingen zum besten dienen,
Aber das Glück, der unwirkt sind der Zageh nicht
spricht der Liebe H. C. Boltzhus im Diario, und das ist
unswas, Gott werden uns seine besondere Hilfe
zu bitten, und das zu ringen, daß uns das Glück ^{unser} ~~das~~ ^{unser} ~~das~~
wird uns diese Hilfe zu bereiten werden möchte, zu
unsern Dürftigen auch in Pennsylvania. Darin salte
dass Gott verzögert unsere Liden unter andern Ursachen
uns davon, daß wir unsern heilig, gläubig, und voll
schön uns sein werden, und so in massen in Philadelphia
anlangung. Aber salte wir sonst, da mehr; Wir bitten
Ihre
und

zerle-
use

2 November

132

ausbrachen einander im Colloquio Biblic:
in der Beschreibung des Evangelij, des großen
Wortes der Erlösung, wie zu singen, was zu
zu untersuchen, und auch zu gründlich darinnen
zu werden, sonst sind wir gewiß nicht
nützlich, dieses sagt uns oft der meinige Linder,
die Beschreibung des Evangelij, und der heilige
Geist gibt großen Kindern. Sie werden alle
von Gott geliebt, und großen Kindern
Ihren Kindern, diesen Abend werden sehr
belohnt, durch das ~~manliche~~ ^{heilige} Wort der selben
einiger Linder, die Anstalt der Familien
von Jesus waren und einander und der
Obersten, über eine geringen Person in Zorn
und Schlägerei geworden, die ^{Personen} ~~Personen~~ ^{Personen} ~~Personen~~ ^{Personen} ~~Personen~~
die Engeländer sagenda: Maxim ist die
nicht besser unter uns, H. Kutter war
dabei gewesen, und sollte alle anfangen

Dienstag d. 6^{ten} In unserm Cabine ist auch ein
 Norik aus Komoran, welcher alles von dem
 Capitaine Thibaut für sich und, den
 als Frau in der Cabine agieren will, so
 den andern nicht leiden wollen, in seiner Familie
 hat sich von uns der Cabine retirirt,
 und es ist nun ganz zügellos still
 in der Kasse. Am 7^{ten}; diesen Donnerstag
 hat der 15. Psalm, welcher mir schon
 gelungen ist, das ganze Vorgehen
 zu zeigen, und Juan zu zeigen in welchem jämmerlichen
 Zustand